

**Protokoll** der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Saal

Datum: 28.01.2010

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Leitung: Frau Dr. Kietzer - Stadtratsvorsitzende

Anwesend:

Herr Kreyer	
Herr Deichstetter	Frau Eichhorn
Herr Langenberger	Herr Ranzinger
Herr Thiele	Herr Witzenhausen
Herr Zillmann	Herr Zelmer
Herr Schneegans	Frau Thormann
Frau Ritzke	Frau Rößner
Herr Schmitz	Herr Weigl
Frau Bräunicke	Herr Gothe
Herr Rauschenbach	Herr Sisoletski jr.
Herr Strotzer	Herr Axt
Herr Bethke	Herr Links
Frau Hochwind	Herr Weber
Herr Nüchter	
Herr Schmidt	
Herr Hotze	
Frau Voigt, A.	
Frau Dr. Kietzer	

Frau Kraffzick - SPD, 1. Beigeordnete

Herr Kroneberg	-	Ortsteilbürgermeister Hohenebra
Herr Hartung	-	Ortsteilbürgermeister Großberndten
Herr Gschwind	-	Ortsteilbürgermeister Thalebra
Frau Grulke	-	Ortsteilbürgermeisterin Kleinberndten
Herr Fritsch	-	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg
Frau Freyberg	-	Ortsteilbürgermeisterin Straußberg

entschuldigt: Frau Müller krank

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 3. Dezember 2009
4. Vorstellung der Ergebnisse der Grabungen auf dem Frauenberg
5. Informationen zum Sachstand Gästehaus Landesmusikakademie
6. Entwidmung einer Teilfläche des Parkplatzes „Schloss“ („Ananasgärten“)
7. Haushalt 2010
8. Beschlussfassung über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 2 „Wohnbebauung; Auf dem Könige“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch
9. Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss zum qualifizierten Bebauungsplan Nr. 10 „Hohenebra – Altes Tonwerk“ mit integrierter Grünordnung
10. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

## öffentlicher Teil:

### zu TOP 1

Die 4. Sitzung des Stadtrates 2010 wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### zu TOP 2

Der gemäß Einladung übergebenen Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

### zu TOP 3

Der Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 03. Dezember 2009 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

### zu TOP 4

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Frau Jahn (Grabungsleiterin der Ausgrabungen auf dem Frauenberg) von der Stadtratsvorsitzenden das Wort erteilt.

Durch Frau Jahn erfolgte eine sehr interessante Präsentation der bisherigen Grabungen auf dem Frauenberg.

Dabei war von besonderem Interesse, dass der Kirchengrundriss aus dem Jahr 1873 freigelegt werden konnte.

Anhand der Funde ist ferner darauf zu schließen, dass die „Elite“ Nordthüringens aus dem 7./8. Jahrhundert dort bestattet wurde.

Ebenso konnte das Originalpflaster der Kirche aus dem 12. Jahrhundert freigelegt werden und es wurden bisher 93 Grabstätten aus dem 10. und 12. Jahrhundert gefunden; 33 davon sind Kindergräber.

Die Untersuchungen haben außerdem ergeben, dass

- die Gräber seinerzeit mehrfach belegt wurden
- es sich teilweise um Offiziersgräber handelt
- auch Gräber aus kriegerischen Auseinandersetzungen gefunden wurden
- die fränkische Zeit sich aus dem Fund einer Kinderkette und eines Armreifes ergibt.

Frau Jahn führte aus, dass die Fortführung der Arbeiten sich noch über einen längeren Zeitraum erstrecken wird, da die finanziellen Mittel nur unregelmäßig bereitgestellt werden.

Anschließend wurden Fragen der Stadratsmitglieder beantwortet.

Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) fügte abschließend hinzu, dass jährlich ca. 5-8 T€ für die Grabungen notwendig seien und richtete einen Dank an alle, die die Grabungen überhaupt möglich machten. Die Stadt selbst habe sich nur teilweise finanziell an den Kosten beteiligen können.

## zu TOP 5

Hierzu erteilte Frau Dr. Kietzer Herrn Wehmeier (Geschäftsführer der „Wippertal“ WBG mbH) und Herrn Schmidt (Architekturbüro AIG mbH) das Wort – sie gaben Informationen zum Sachstand des Gästehauses der Landesmusikakademie.

Die wichtigsten Punkte waren dabei, dass

- es zwischen Wippertal und Stadt im März 2009 den ersten Kontakt gab mit der Bedingung, ein Campus-Projekt zu errichten, d.h. Gästehaus in unmittelbarer Nähe der Musikakademie,
- das Gebäude Lohberg 11 einer denkmalgerechten Nutzung zugeführt wird + Bettenhaus für Beherbergung,
- Mittel aus dem Konjunkturpaket II (KP II) i. H. v ca. 1,9 Mio. € zur Verfügung gestellt werden (Fördermittelgeber ist das Kultusministerium)
- 5 Architekturbüros ihr Angebot abgegeben haben,
- den Zuschlag das Architekturbüro AIG mbH aus Sondershausen erhalten hat,
- die Baugenehmigung im Dezember 2009 erteilt wurde.

Abschließend wurden die Anwesenden darüber informiert, dass das vorhandene Grundstück der Wippertal für den Gesamtbau nicht ausreicht und ein Erbbaupachtvertrag mit der Stiftung „Thüringer Schlösser und Gärten“ abgeschlossen wird und eine Teilfläche des Parkplatzes am Schloss für den Bau erforderlich sei, d.h. Rückbau von 6 bestehenden Parkplätzen.

Anhand einer Präsentation durch Herrn Schmidt vom Büro AIG mbH wurde das geplante Projekt sehr anschaulich dargestellt und vermittelt. Eingangs wies er zunächst darauf hin, dass diverse Bäume entfernt werden müssen und die Ersatzpflanzung die Stiftung selbst vornehmen wird, welche sich in die Parkbegrünung einfügt.

Er führte aus, dass die Sanierung des historischen Einzeldenkmals Lohberg 11 sehr behutsam erfolgen wird und dieses Gebäude im Vordergrund stehen soll.

Es wurden drei Varianten vorgestellt mit dem Ergebnis eines Flachbaues mit Cafe' unter Zustimmung der Denkmalschützer. Das Gebäude wird im 1. und 2. OG insgesamt über 27 Gästezimmer verfügen. Das EG wird ebenerdig ausgeführt und verfügt über ein behindertengerechtes Zimmer. Als Fertigstellungstermin wurde Mitte 2011 genannt.

Im Anschluss wurden Fragen der Stadtratsmitglieder beantwortet.

## zu TOP 6

Herr Kreyer erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass bei der Aufstellung der Einladung zu dieser Sitzung die Zuständigkeit noch nicht eindeutig geklärt war und verwies auf die Informationen zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

Die Entwidmung einer Teilfläche des Parkplatzes „Schloss“ („Ananasgärten“) für die Umsetzung des im TOP 5 genannten Projektes obliegt der Stiftung „Thüringer Schlösser und Gärten“. Genehmigende Behörde ist das Landratsamt.

### zu TOP 7

Zum Haushalt 2010 machte Herr Kreyer einige Ausführungen, so u. a.:  
Im Verwaltungshaushalt wurden Mittel i. H. v. 26,719 Mio. € angemeldet;  
dem stehen Einnahmen i. H. v. 24,872 Mio. € gegenüber (Rückgang i. H. v. 2,6 Mio. €)

Im Vermögenshaushalt stehen 10,99 Mio. € Ausgaben nur 5,2 Mio. € Einnahmen gegenüber, ein Fehlbetrag also i. H. v. 5,77 Mio. €

Die Stadt arbeitet derzeit unter vorläufiger Haushaltsführung, d.h. es werden nur die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt und die Begleichung laufender Betriebskosten.

### zu TOP 8

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 2 „Wohnbebauung; Auf dem Könige“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen  
keine Gegenstimmen  
keine Stimmenthaltungen

**Beschluss-Nr.: SR 44-4/2010**

### zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zum qualifizierten Bebauungsplan Nr. 10 „Hohenebra – Altes Tonwerk“ mit integrierter Grünordnung.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen  
keine Gegenstimmen  
keine Stimmenthaltungen

**Beschluss-Nr.: SR 45-4/2010**

### zu TOP 10

- Der Bürgermeister informierte, dass zwei Anfragen des Herrn Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e.V.) aus der letzten Stadtratssitzung am 03. Dezember 2009 schriftlich beantwortet werden.

Von den anwesenden Ortsteilbürgermeistern wurden keine Informationen gegeben.

- Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) schlug vor, das Sitzungsgeld der heutigen Stadtratssitzung für die Erdbebenopfer in Haiti zu spenden. Dies ist aus formalen Gründen nicht über die Stadtverwaltung möglich und muss durch die Fraktionen eigenständig organisiert werden.
- Herr Axt (Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) regte an, den TOP „Informationen des Bürgermeisters/Sonstiges“ in „Informationen / Hinweise / Anregungen der Stadträte“ umzuformulieren, um die Stadträte auf die gleiche Ebene zu bringen wie den Bürgermeister. Ob dies kommunalrechtlich zulässig ist, wird durch die Verwaltung geprüft. Außerdem bemängelte er den durchgeführten Winterdienst beim Neujahrskonzert am Achteckhaus und hinterfragte die Zuständigkeit. Durch Herrn Dr. Buchmann, Schlossverwalter, wurde informiert, dass der Winterdienst an den Bauhof vergeben wurde und sagte eine Prüfung zu.
- Herr Zelmer (FWV/FDP-Fraktion) informierte, dass in der Käthe-Kollwitz-Schule für das Schuljahr 2010/11 32 Anträge für Schulanfänger vorlägen. Derzeit werde dort einzügig unterrichtet. Auf Grund der zu großen Klassenstärke wird jedoch Zweizügigkeit angestrebt. Er bittet deshalb den Stadtrat um Unterstützung bei der Durchsetzung.  
Herr Kreyer informierte diesbezüglich, dass das Landratsamt in dieser Angelegenheit bereits angeschrieben wurde, die Stadt jedoch bisher keine Antwort erhalten habe.
- Herr Thiele (CDU-Fraktion) fragte an, ob es schon ein Konzept für die diesjährige Straßenreparatur (Winterschäden) gäbe.  
Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) führte dazu aus, dass auf Grund der angespannten Haushaltslage die Straßenoberflächen definitiv nur geflickt werden können.
- Herr Weber (NPD) übergab Herrn Kreyer fünf umfangreiche schriftliche Anfragen, u. a. in welchem Umfang Kinder von Harz IV-Empfängern bei Klassenfahrten finanziell durch die Stadt unterstützt werden.  
Der Bürgermeister, Herr Kreyer, sicherte Herrn Weber die Weitergabe seiner Fragen an die zuständige Behörde zu und wies auf die Unzuständigkeit der Stadt Sondershausen hin.
- Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) fragte an, in welchem Zustand sich der Stadtwald befände und wer für die Fütterung der Tiere Sorge.  
Herr Kreyer informierte, dass sich der Wald in einem normalen Zustand für diese Jahreszeit befände und bislang keine Aufforderung des Forstes zur Futterspende vorliege.
- Herr Zelmer (FWV/FDP-Fraktion) und ergänzend Herr Witzenhausen (CDU-Fraktion) informierten die Anwesenden kurz über die 1. Sitzung des Wirtschaftsausschusses.

**nichtöffentlicher Teil...**